

Dehmel, Richard Fedor Leopold: Venus Religio (1891)

1 Charfreitagsruhe. Fühlst du's auch:
2 dies bange Grün und diesen Hauch,
3 der drüber träumt?
4 Und fühlst du's, wie der Fliederstrauch
5 von Knospen perlt und überschäumt?

6 Und sehnen deine Brüste sich
7 dem Auferstehungsmorgen zu,
8 wie's Magdalenen innerlich
9 nicht ließ in Ruh,
10 bis sie zum offnen Grabe schlich?

11 Denn übermorgen graut der Tag
12 ins Frühlingsfeld,
13 da unterwarf sich Der die Welt,
14 den einst dein Volk dafür gequält,
15 daß eine Sehnsucht in ihm lag.

16 Viel Glocken läuten zu mir her;
17 so dumpf und sehr! die Luft so schwer!
18 wem läuten sie?
19 Das waren Deine Glocken nie
20 und sind nicht Meine Glocken mehr.

21 Im Flieder hängt ein altes Laub;
22 du willst nun mein sein ganz und gar.
23 Noch steht der Hain wie blind und taub;
24 ist dir auch klar,
25 daß unsre Kindheit Feindschaft war?!

26 Mir ist, daß meine Seele dich
27 gesucht seit ewig ohne Ruh;
28 fühlst Du's wie Ich?

29 Und sehnen deine Brüste sich
30 dem neuen Ostermorgen zu? –

(Textopus: Venus Religio. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40297>)